Pressemeldung

Max Ernst Museum Brühl des LVR kauft Werk von Max Ernst an
Gemälde des international bekannten Künstlers erweitert eigene Sammlung

Brühl. 13. Oktober 2026. Das Max Ernst Museum Brühl des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) erwirbt das Gemälde *Chimère rouge* von Max Ernst dauerhaft für die eigene Sammlung. Das hat der Landschaftsausschuss der Landschaftsversammlung Rheinland unter der Leitung von Anne Henk-Hollstein, Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland, in seiner heutigen Sitzung beschlossen. Der Ankauf wird finanziert aus Fördermitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kunststiftung NRW, der Kreissparkasse Köln, der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln, der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland sowie aus Eigenmitteln des LVR-Museumsverbunds. Insgesamt stellen alle Partner mehr als 200.000 Euro zur Verfügung.

Der in Brühl geborene Max Ernst (1891–1976) prägte die Kunst des 20. Jahrhunderts maßgeblich. Als Maler, Bildhauer, Grafiker und Poet schuf er ein einzigartiges Gesamtwerk, das sich vor allem im Surrealismus verorten lässt und bis heute Künstler*innen weltweit inspiriert. Das Ölgemälde *Chimère rouge* (Rote Chimäre) aus dem Jahr 1925 nimmt in der Sammlung des Museums eine zentrale Stellung ein. Es stellt in einzigartiger Weise die Verbindung zwischen Dadaismus und Surrealismus her und markiert damit eine der entscheidenden Übergangsphasen in Max Ernsts künstlerischer Entwicklung. Seine traumatischen Kriegserfahrungen verarbeitete der Künstler seit den 1920er-Jahren in Form von Collagen, die gesichtslose, aus Stützkorsett und einzelnen Prothesen zusammengesetzte technoide Körper zeigen. Die zusammengesetzten Körper erscheinen als Sinnbilder einer beschädigten Menschlichkeit.

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR ist das weltweit einzige Museum, das sich dem Leben und Werk Max Ernsts widmet. Es eröffnete 2005 in der Geburtsstadt des Künstlers. In der Sammlung befinden sich Skulpturen, Gemälde, Arbeiten auf Papier, biographische Dokumente und andere Archivalien und Exponate zu Leben und Werk des Künstlers. Die Dauerausstellung „Max Ernst – Leben und Werk“ präsentiert diese Werke aus 70 Schaffensjahren entlang biografischer Etappen: von Ernsts künstlerischen Anfängen in Brühl und im Rheinland über die 1920er- und 1930er-Jahre in Frankreich und sein Exil in den USA bis zu seiner späteren Rückkehr nach Frankreich.

Das Museum ist aktuell wegen Baumaßnahmen voraussichtlich bis in die erste Jahreshälfte 2027 geschlossen. *Chimère rouge* wird in der dann neuen Dauerausstellung zu sehen sein. Während der Schließzeit bietet das Fantasie Labor am Max-Ernst-Geburtshaus ein umfangreiches Programm mit Workshops und Veranstaltungen für alle Altersgruppen.

Weitere Informationen: https://www.lvr.de/max-ernst-museum/
Weitere Informationen zum Ankauf des Gemäldes entnehmen Sie der angehängten Beschlussvorlage.

Gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Kunststiftung NRW
Kreissparkasse Köln
Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln
Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland